

## Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Feuerwehr  
Sitzungs-Nr: XVII/02 OF  
Sitzungstermin: am Mittwoch, dem 14.11.2012, 18:05 Uhr bis 19:15 Uhr  
Sitzungsort: Feuerwehrhaus Eckerde, Barsinghäuser Straße (Alte Schule)

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

- |    |          |                      |
|----|----------|----------------------|
| 1. | Ratsherr | Kuban, Tilman        |
| 2. | Ratsfrau | Senft, Monika        |
| 3. | Ratsherr | Zieseniß, Roland Dr. |

#### Mitglieder SPD-Fraktion

- |    |          |                     |
|----|----------|---------------------|
| 4. | Ratsherr | Bienert, Sigurd     |
| 5. | Ratsherr | Gronenberg, Bernd   |
| 6. | Ratsherr | Messing, Peter      |
| 7. | Ratsherr | Wittschurky, Thomas |

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- |    |          |               |
|----|----------|---------------|
| 8. | Ratsherr | Marks, Frank  |
| 9. | Ratsherr | Müller, Peter |

#### Mitglieder FDP-Fraktion

- |     |          |                |
|-----|----------|----------------|
| 10. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

#### Mitglieder UWG-Fraktion

- |     |          |            |
|-----|----------|------------|
| 11. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- |     |                           |                       |
|-----|---------------------------|-----------------------|
| 12. | Herr                      | Bothe, Volker         |
| 13. | stellv. Stadtbrandmeister | Brandes, Werner       |
| 14. | Stadtbrandmeister         | Engelke, Frank-Dieter |
| 15. | Behindertenbeauftragte    | Heidecke, Hannelore   |
| 16. | Herr                      | Homeier, Marc         |
| 17. | Herr                      | Mejri, Hichem         |
| 18. | Herr                      | Schumann, Ralf        |
| 19. | Herr                      | Schönhof, Henning     |
| 20. | Frau                      | Warschau, Ursula      |

#### von der Verwaltung

- |     |                         |               |
|-----|-------------------------|---------------|
| 21. | Verwaltungsangestellter | Jülke, Edgar  |
| 22. | Fachdienstleiter        | Jülke, Peter  |
| 23. | Erster Stadtrat         | Lahmann, Marc |

#### es fehlten entschuldigt

- |     |                           |                |
|-----|---------------------------|----------------|
| 24. | stellv. Stadtbrandmeister | Krause, Sascha |
|-----|---------------------------|----------------|

## **Tagesordnung:**

### Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Pflichtenbelehrung von beratenden nicht stimmberechtigten Mitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Ordnung und Feuerwehr am 07.02.2012
5. Bericht des Stadtbrandmeisters
6. Anbau einer Garage und von Sanitär-/Umkleideräumen am Schulungsraum der Ortsfeuerwehr Eckerde  
XVII/0215
7. Haushaltssicherungskonzept 2012-2016  
-Sachstandsbericht-
8. Haushaltsentwurf 2013 (für nicht stimmberechtigte Mitglieder sind Auszüge aus dem Teilhaushalt 01 beigefügt)
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### Nichtöffentliche Sitzung:

#### Öffentliche Sitzung:

---

#### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Herr Dr. Zieseniß stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung fragt Herr Gronenberg an, ob auch ordnungspolitische Themen behandelt werden. Herr Peter Jülke bemerkt, dass unter dem Tagesordnungspunkt Mitteilungen der Verwaltung zwei Punkte angesprochen werden, die in der Frühjahrssitzung 2013 des Ausschusses beraten werden sollen. Ansonsten gebe es heute keine Tagesordnungspunkte aus dem Bereich Ordnung.

Die Tagesordnung wird anschließend festgestellt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

## **2. Pflichtenbelehrung von beratenden nicht stimmberechtigten Mitgliedern**

Herr Lahmann ruft zunächst die zu verpflichtenden beratenden nicht stimmberechtigten Ausschussmitglieder Frau Warschau, Herrn Bothe, Herrn Mejri sowie Herrn Schünhof auf und verpflichtet sie per Handschlag unter Hinweis auf die §§ 40-42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot. Den Betreffenden werden Gesetzesauszüge ausgehändigt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Herr Dr. Zieseniß weist zunächst darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde nur für die Themen gelte, die nicht auf der Tagesordnung stehen. Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten werde die Öffentlichkeit hergestellt. Er bemerkt, dass zu Protokollzwecken ein Aufnahmegerät mitlaufe. Fragesteller werden gebeten, zunächst ihren Namen zu nennen.

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **4. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Ordnung und Feuerwehr am 07.02.2012**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 1. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Ordnung und Feuerwehr am 07.02.2012 wird ohne Änderungen genehmigt.

## **5. Bericht des Stadtbrandmeisters**

Herr Engelke äußert zunächst sein Unverständnis darüber, dass der Rat entgegen dem Verwaltungsvorschlag die Konsolidierungssumme von 60.000,00 EUR für die Unterhaltung/Bewirtschaftung der Gebäude/Grundstücke der Feuerwehr im festgeschriebenen Teil des Entschuldungsvertrages habe aufnehmen lassen, so dass Veränderungen während der Laufzeit des Vertrages schwer möglich seien, zumal konkrete Ist-Zahlen noch nicht vorliegen würden.

Weitere Ausführungen werden von ihm zu folgenden Themen gegeben:

#### Aufwendungen Unterhaltung Fahrzeuge, Geräte:

Er teilt mit, dass die Mittel im Feuerwehr-Teilbudget II (Unterhaltung Fahrzeuge, Geräte) nicht ausreichend seien und gem. Budgetvereinbarung bereits Mittel aus einem anderen Feuerwehr-Teilbudget zur Deckung in Anspruch genommen werden mussten sowie darüber hinaus Mittel aus dem Gesamthaushalt. Er bittet im Rahmen der Haushaltsberatungen um eine Anpassung des Ansatzes an den tatsächlichen Bedarf.

#### Absauganlagen:

Bezug nehmend auf geänderte technische Regeln weist er darauf hin, dass ab Sommer d.J. bereits ab einem Dieselfahrzeug Absauganlagen vorgeschrieben seien. Mit Ausnahme des Feuerwehrhauses Barsinghausen seien die restlichen Feuerwehrhäuser damit nicht ausgestattet. Einen von der Verwaltung vermuteten Bestandsschutz gebe es nach Rückfrage bei der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen nicht. Er bittet deswegen darum, die Anlagen zeitnah zu errichten und nicht aus dem laufenden Feuerwehrhaushalt zu finanzieren.

#### Einbau Trennwände Schulungsraum Schwerpunktfeuerwehr Barsinghausen:

Im Zuge von vor Kurzem durchgeführten regionsweiten Übungen und der damit verbundenen Stabsarbeit ist deutlich geworden, dass die ursprünglich vorgesehenen Trennwände im Schulungsraum erforderlich seien und deswegen zurzeit eine Stabsarbeit nicht möglich sei. Der Schulungsraum sei im Zuge der Planung für Stabsarbeit konzipiert worden. Er bittet darum, die Maßnahme durchzuführen und die Finanzierung sicherzustellen.

#### Wohnung Langreder:

Er teilt mit, dass die im Obergeschoss des Feuerwehrhauses freigewordene Wohnung lt. Brandschutzplan nunmehr durch die Ortsfeuerwehr Langreder genutzt werde und die Ortsfeuerwehr bereits mit Renovierungen bzw. Sanierungen begonnen habe. Die Gesamtaufwendungen für die Herrichtung für Feuerwehrzwecke werden derzeit ermittelt.

#### Stadtfest:

Er teilt mit, dass zum diesjährigen Stadtfest die Freiwillige Feuerwehr zusammen mit der Stadtparkasse Barsinghausen einen Ehrenamtspreis in das Leben gerufen und Ehrungen vorgenommen habe. Gedacht seien die Ehrungen für Personen, die sich über das Normalmaß hinaus ehrenamtlich engagiert haben. Er bedankt sich bei der Stadtparkasse Barsinghausen für die Finanzierung und teilt weiter mit, dass der städtische Fachdienstleiter für Ordnung und Gefahrenabwehr, Herr Peter Jülke, in diesem Rahmen für sein überdurchschnittliches Engagement im Bereich Feuerwehr mit der Ehrenmedaille der Niedersächsischen Feuerwehr ausgezeichnet worden sei.

#### Gründung Kinderfeuerwehren:

Er gibt bekannt, dass am 24.11. d.J. die Ortsfeuerwehr Bantorf als fünfte Ortsfeuerwehr im Stadtgebiet neben den Ortsfeuerwehren Egestorf, Groß Munzel, Hohenbostel und Kirchdorf im Zuge der Nachwuchsgewinnung für die Jugendfeuerwehr eine Kinderfeuerwehr gründen werde.

### Wahl Stellvertretender Stadtbrandmeister:

Er gibt bekannt, dass der Wahlvorschlag für einen Stellvertretenden Stadtbrandmeister am 05.12. d.J. im Rahmen einer Stadtkommandositzung vorgesehen sei. Der bisherige Amtsinhaber, Herr Werner Brandes, beabsichtige erneut zu kandidieren.

Im Anschluss an den Bericht des Stadtbrandmeisters stellt Herr Dr. Zieseniß für Fragen aus dem Zuhörerraum die Öffentlichkeit her. Fragen werden nicht gestellt.

Herr Kuban fragt hinsichtlich der von der Freiwilligen Feuerwehr im Bereich der Unterhaltung/Bewirtschaftung der Gebäude/Grundstücke einzuhaltenden Konsolidierungssumme von 60.000,00 EUR, was geschehen solle, wenn die Summe nach der noch vorzunehmenden Kostenermittlung nicht eingehalten werden könne.

Herr Lahmann führt dazu aus, dass die Freiwillige Feuerwehr die Gebäude/Grundstücke im Rahmen einer Eigenbewirtschaftung mit einem Budget übertragen bekommen soll und dabei bis zu 60.000,00 EUR eingespart werden sollen. Der Entschuldungsvertrag sehe vor, dass die festgeschriebenen Teile nicht kompensierbar seien. Nicht eintreten müsse die Freiwillige Feuerwehr bei Auswirkungen, die von außen (z. B. Energiepreissteigerungen) eintreten. Entsprechende Regelungen werden in der Budgetvereinbarung getroffen (z. B. vorherige Festlegung auf bestimmten Verbrauch), allerdings muss die Feuerwehr für Veränderungen, die im eigenen Entscheidungskreis liegen (z. B. Mehrverbrauch bei neuen Kinderfeuerwehren), eintreten und diese Mehrkosten abdecken. Die konkreten Zahlen werden derzeit ermittelt, er gehe davon aus, dass die Konsolidierungssumme erreicht werde.

Herr Wittschurky begrüßt die Gründung von Kinderfeuerwehren hinsichtlich der Nachwuchsgewinnung. Nach einleitenden Ausführungen zum Thema Haushaltskonsolidierung und Übernahme der Bewirtschaftungskosten der Gebäude/Grundstücke, bittet er, zunächst die konkrete Kostenermittlung abzuwarten.

Herr Messing fragt zu der Maßnahme Absauganlagen an, ob bereits Kosten ermittelt und Vorstellungen bestünden, wie die Maßnahme finanziert und durchgeführt werden solle.

Herr Lahmann antwortet darauf, wenn die Pflicht zum Einbau bestehe, werden die Kosten ermittelt und zum Haushalt 2014 veranschlagt.

Herr Messing teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand die Maßnahme Einbau von Trennwänden im Schulungsraum der Schwerpunktfeuerwehr in der Planung und Finanzierung des Neubaus vorgesehen gewesen sei. Darauf erwidert Herr Peter Jülke, dass die Maßnahme im Raumbedarfsplan zwar enthalten, aber nicht in die Finanzierung eingeflossen sei. Ergänzend dazu bemerkt Herr Lahmann, dass, wenn seitens des Ausschusses der Wunsch bestehe, die Mittel zum Haushaltsplanentwurf nachgemeldet werden.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Zieseniß wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass sich der Fehlbedarf bei der Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte in diesem Jahr auf ca. 25.000,00 bis 30.000,00 EUR belaufen werde. Ergänzend dazu führt die Verwaltung aus, dass diese Mehraufwendungen zum großen Teil aufgrund höherer technischer Anforderungen bei der Unterhaltung von Atemschutzgeräten entstanden seien. Bei den anstehenden Budgetgesprächen in 2013 sollten diese Mehraufwendungen Berücksichtigung finden.

Herr Engelke betont ebenfalls, dass die Mehraufwendungen durch höhere Anforderungen bei der Unterhaltung von Atemschutzgeräten und darüber hinaus durch gestiegene Betriebsstoffkosten und größere Fahrzeugreparaturen entstanden seien. Die Mehraufwendungen bei der Unterhaltung von Atemschutzgeräten sollten bei den nächsten Budgetgesprächen berücksichtigt werden.

**6. Anbau einer Garage und von Sanitär-/Umkleideräumen am Schulungsraum der Ortsfeuerwehr Eckerde**  
**Vorlage: XVII/0215**

Bezug nehmend auf die vorliegende Informationsdrucksache führt Herr Lahmann in die Thematik ein. Der von der Gebäudewirtschaft erstellte Planentwurf wird anhand einer Power-Point-Präsentation von ihm erläutert. Die Gesamtbaukosten werden von ihm auf ca. 600.000,00 EUR beziffert, wobei davon die Ortsfeuerwehr Eckerde ca. 110.000,00 EUR an Eigenleistungen erbringen könne. Nach übereinstimmender Auffassung mit der Freiwilligen Feuerwehr seien die Gesamtbaukosten zu hoch und es solle neu geplant werden. Er teilt weiter mit, dass allein auf die technischen Gewerke Heizung und Lüftung ca. 120.000,00 EUR entfallen würden und davon aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des EEWärmeG ca. 70.000,00 EUR. Er schlägt vor, die im Haushaltsplanentwurf 2013 bereits gemeldeten 150.000,00 EUR um weitere 70.000,00 EUR wegen der Mehraufwendungen aufgrund des EEWärmeG zu erhöhen und mit einem Sperrvermerk zu versehen, der nach Vorlage einer neuen Planung durch Beratung in diesem Ausschuss aufgehoben werden könnte.

Herr Dr. Zieseniß stellt für Fragen aus dem Zuhörerraum die Öffentlichkeit her. Es wird die Frage gestellt, welche Art von Anlage zur Vermeidung von Dieselmotoremissionen (Absaug- oder Abführungsanlage) Bestandteil der Planung sei und welche Kosten zugrunde gelegt wurden. Darauf antwortet Herr Lahmann, dass das Leistungsverzeichnis auch aufgrund technischer Vorgaben der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen erstellt worden sei und danach die Kosten ermittelt worden seien.

Herr Engelke betont ebenfalls, dass die Gesamtbaukosten wegen der technischen Vorgaben zu hoch seien und er darum bittet, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, im kommenden Jahr mit dem Bau wegen der in 2014 anstehenden Fahrzeuersatzbeschaffung beginnen zu können. Ergänzend dazu erklärt er, dass die alte Fahrzeuggarage baulich abgängig sei.

Hinsichtlich der gefassten Beschlüsse zum Brandschutzplan und zum Erhalt aller Ortsfeuerwehren erklärt Herr Wittschurky seitens der SPD-Fraktion, dass die Ortsfeuerwehren mit Gebäuden unter Einhaltung von Arbeitnehmerschutzbestimmungen und Fahrzeugen angemessen ausgestattet werden sollten und die SPD-Fraktion mit diesen Vorgaben in die Haushaltsberatungen gehe.

Frau Wölki fragt an, ob sie die Einzelkosten ersehen könne und ob es erforderlich sei, ein Feuerwehrgerätehaus einem so hohen energetischen Standard zu unterwerfen. Herr Lahmann erwidert, dass der Planentwurf auf konventioneller Bauweise basiere und der Kommune wegen gesetzlicher Vorgaben hinsichtlich der Einhaltung von Energie-Standards eine Vorbildfunktion zukomme. Die Kostenberechnung könne eingesehen werden.

Seitens der CDU-Fraktion erklärt Herr Kuban, dass das Bauvorhaben unterstützt werde, aber nicht alle Erwartungen erfüllt werden könnten.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

Die Informationsvorlage Anbau einer Garage und von Sanitär-/Umkleideräumen am Schulungsraum der Ortsfeuerwehr Eckerde wird zur Kenntnis genommen.

---

## **7. Haushaltssicherungskonzept 2012-2016 -Sachstandsbericht-**

Zu den Konsolidierungspositionen im Feuerwehrbereich gibt Herr Lahmann einen Sachstandsbericht:

- Einstellen von Zuschüssen für die musiktreibenden Züge (= 4.675,00 EUR):  
Die Kürzung sei im Haushalt 2012 umgesetzt worden.
  - Reduzierung der Unterhaltung/Bewirtschaftung der Gebäude/Grundstücke (= 25.000,00 – 60.000,00 EUR):  
Die Verwaltung befinde sich in Gesprächen mit dem Stadtbrandmeister; in der Verwaltung werden derzeit die tatsächlichen Kosten ermittelt. Er gehe davon aus, dass die Konsolidierungssumme für 2013 (= 25.000,00 EUR) erreicht werde, auch wenn die Budgetvereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr zurzeit noch nicht vorliege.
  - Übernahme von Sachbearbeitertätigkeiten (= 3.000,00 EUR):  
Die Freiwillige Feuerwehr habe ein Mitglied benannt, welches die Arbeiten übernehmen könne.
  - Wertsteigernde Maßnahmen im Bereich der Ausrüstungsbeschaffung (= 14.000,00 EUR):  
Die Maßnahme sei im Haushaltsplanentwurf 2013 umgesetzt.
  - Anpassung an den tatsächlichen Bedarf bei der Unterhaltung von Feuerlösch-einrichtungen (= 5.000,00 EUR)  
Die Maßnahme sei im Haushaltsplanentwurf 2013 umgesetzt.
- Anpassung an den tatsächlichen Bedarf bei der Aufwandsentschädigung (= 11.000,00 EUR):  
Die Maßnahme sei im Haushaltsplanentwurf 2013 umgesetzt.

Herr Dr. Zieseniß stellt für Fragen aus dem Zuhörerraum die Öffentlichkeit her. Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Herr Engelke ergänzt, dass im Bezug auf die Übernahme von Sachbearbeitertätigkeiten der Stadtatemschutzgerätewart den Bereich Untersuchungen für Atemschutzgeräteträger übernehmen werde und weitere Aufgaben von ihm als Stadtbrandmeister mit seinen beiden Stellvertretern wahrgenommen werden.

---

## **8. Haushaltsentwurf 2013 (für nicht stimmberechtigte Mitglieder sind Auszüge aus dem Teilhaushalt 01 beigefügt)**

Herr Lahmann teilt mit, dass das Feuerwehrbudget im Haushaltsplanentwurf veranschlagt worden sei. Seitens der Verwaltung werden die Kosten für die Absauganlagen für den Haushalt 2014 vorgesehen. Hinsichtlich einer Mittelveranschlagung für den Einbau der Trennwände im Schulungsraum der Schwerpunktfeuerwehr bittet er um eine Meinungsbildung des Ausschusses.

Wegen der vom Stadtbrandmeister gegebenen Anregung einer Mittelanpassung im Feuerwehr-Teilbudget Unterhaltung Fahrzeuge/Geräte bittet Herr Dr. Zieseniß nach kurzer Diskussion um Übersendung einer Aufstellung, aus der u.a. der erhöhte Kraftstoffanteil an den Mehraufwendungen in diesem Teilbudget hervorgehe.

---

## **9. Mitteilungen der Verwaltung**

### **9.1**

Herr Peter Jülke teilt mit, dass der Entwurf des neuen Stadtfestvertrages 2014-2016 in der Frühjahrssitzung 2013 des Ausschusses zur Beratung vorgelegt werden solle. Er erwarte keine nennenswerten Änderungen.

## 9.2

Herr Peter Jülke teilt mit, dass angestrebt werde, mit dem Tierschutzverein Barsinghausen eine Vereinbarung abzuschließen, die über die Fundtierbetreuung hinaus weitere -mit Kosten verbundene- Dienstleistungen vorsehe. Er gehe davon aus, dass in der Frühjahrssitzung 2013 der Vertragsentwurf zur Beratung vorgelegt werden könne.

## 9.3

Herr Peter Jülke teilt mit, dass im Sommer ein Gespräch hinsichtlich der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für Risikospiele der Oberliga-Fußballmannschaft 1. FC Germania Egestorf/Langreder stattgefunden habe und dieses Konzept nach Auskunft des Polizeikommissariates Barsinghausen durch den Verein umgesetzt worden sei.

Bezug nehmend auf den mit dem Tierschutzverein angestrebten Vertrag fragt Herr Messing nach vorangegangenen Problemen zwischen der Stadt und der Region wegen der Aufgabenwahrnehmung und der damit verbundenen Kostentragung von Fundtieren. Herr Peter Jülke bemerkt dazu, dass inzwischen rechtlich geklärt sei, dass die Stadt für die Unterbringungskosten der Fundtiere aufzukommen habe, sofern keine Anhaltspunkte für ein Aussetzen der Tiere vorliegen würden.

Herr Gronenberg fragt an, wo die Geschwindigkeitswarntafel der Stadt zurzeit eingesetzt werde und ob es möglich sei, sie im Ortsteil Ostermunzel Ortseingang Richtung Hannover einzusetzen. Herr Lahmann erklärt, dass dies nicht möglich sei, da diese gestohlen worden sei. Herr Peter Jülke verweist auf die Zuständigkeit der Unteren Straßenverkehrsbehörde (Anm.: Fachdienst Tiefbau und Verkehr).

---

## 10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung liegen nicht vor.

### Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr geschlossen.

Dr. Roland Zieseniß  
Vorsitz

Marc Lahmann  
Erster Stadtrat

Edgar Jülke  
Protokollführung